

Pius und Josef Kälin waren die treffsichersten Schützen

Am Samstag 12. September 2020 traten die Schützenveteranen des Regionalverbands Einsiedeln im Schiessstand Fallenbach in Oberiberg zum Jahresschiessen und zur Jahrestagung an.

Konrad Schuler

Die Schützengesellschaft Oberiberg empfing die Schützenveteranen nach dem Mittag zum Jahresschiessen, zum anschliessenden Imbiss, zur Jahrestagung und zur Rangverkündigung. Franz Laimbacher aus Unteriberg führte als Präsident erstmals durch die Traktanden.

„Buchstäblich ein Virusjahr“

Franz Laimbacher führte speditiv durch die Traktanden der Jahrestagung. In seinen einleitenden Worten kam er auf das Virus und seine Folgen zu sprechen. „2020 war ein Jahr, in dem nur Eines sicher war, dass überhaupt Nichts sicher war. Man verbannte erst die Risikogruppe, also uns Alten, in die eigenen vier Wände, gleichzeitig aber bewilligte man Strassendemonstrationen. Auf massiven Druck hin wurden einzelne Sportanlässe unter Auflagen bewilligt“, kritisierte er. Er nannte als Beispiel den Fussball. „Wir Schützen scheinen jedoch wenig Stellenwert zu haben, um dem Kreis der durchlauchten Sportvereine anzugehören, oder wir belasten den Steuerzahler zu wenig. Vermutlich deshalb liess und lässt man uns im Regen stehen“, führte er weiter aus.

Anstelle des abwesenden Kantonalpräsidenten hiess er vier Neuveteranen des Jahrgangs 1960 willkommen, namentlich Bruno Blattmann und Urs Fässler von der SG Einsiedeln, Alfred Schatt von der SG Unteriberg und Herbert Zehnder von der SG Bennau.

Als Vertreter der Gemeinde Oberiberg konnte er deren Präsident Walter Marty willkommen heissen. Dieser richtete ein paar Worte an die Anwesenden und offerierte im Namen der Gemeinde eine Kaffeerrunde.

Aus den Schützengremien begrüsst der Präsident Engelbert Fuchsli und Karl Schnyder als Vertreter des Schützenveteranen-Verbands des Kantons Schwyz, Karl Kälin als Präsident des Regionalverbands Einsiedeln und Kaspar Rickenbacher als Präsident der Schützengesellschaft Oberiberg.

35 Verbandsmitglieder waren zugegen.

Alle Geschäfte genehmigt

Sämtliche Geschäfte und Anträge wurden an der Jahrestagung gutgeheissen. Das Protokoll von Beat Horat aus Unteriberg wurde vorgelesen und mit Applaus genehmigt, dasselbe geschah mit dem Jahresbericht des Präsidenten Franz Laimbacher und der Jahresrechnung

des Vizepräsidenten und Kassiers Josef Schnyder aus Willerzell. Die Rechnung schloss bei 3'871 Franken Einnahmen und 3'336 Franken Ausgaben mit Mehreinnahmen von 535 Fr. ab. Das Vermögen des Verbandes betrug per Ende Juli dieses Jahres rund 10'600 Franken. Der Jahresbeitrag wurde auf 15 Franken belassen. Meinrad Gyr aus Einsiedeln sprach Josef Schnyder für die tadellose Rechnungsführung ein grosses Kompliment aus. Zum Gedenken an acht verstorbene Mitglieder wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Vier Schützen geehrt

Karl Schnyder nahm als Schützenpräsident des kantonalen Schützenveteranen-Verbands Ehrungen vor. Arnold Kälin, 47, aus Euthal, Josef Kälin, 50, von der SG Trachslau und Stefan Schnidrig, 50 von der SG Einsiedeln erhielten die erste Feldmeisterschaft. Alois Walker, 47, von der SG Einsiedeln erhielt als Teilnehmer des JU-VE Finals in Thun eine Kranzkarte. Karl Schnyder erinnerte auch daran, dass heuer das Jubiläum „75 Jahre Regionalverband“ gefeiert werden kann. 21 Schützenveteranen gründeten am 14. Oktober 1945 im Löwen in Willerzell den Regionalverband. Damals habe der Jahresbeitrag zwei Franken ausgemacht, was dem Stundenlohn eines qualitativ guten Arbeitnehmers entsprochen habe. Karl Kälin gab als Regionalpräsident bekannt, dass am 2. und 3. Oktober das Regional-Verbandsschiessen beim SV Tell im Stand Ried ausgetragen wird.

Bei den Wahlen wurden sämtliche Vorstandsmitglieder plus die beiden Rechnungsprüfer in globo bestätigt, namentlich Franz Laimbacher als Präsident, Josef Schnyder als Vizepräsident und Kassier, Beat Horat als Aktuar, Paul Kälin als Schützenmeister und Arnold Kälin als Beisitzer sowie Meinrad Kälin und Meinrad Gyr als Rechnungsrevisoren.

Pius und Josef Kälin siegten

Zum Schluss der Jahrestagung durfte Paul Kälin die besten Schützen des Jahresschiessens ehren. In der Kategorie Sportwaffen schoss Josef Kälin von der SG Trachslau mit 98 Punkten das Bestresultat. Auf ebenfalls 98 Punkte kam Josef Bellmont von der SG Unteriberg. Rang drei belegte Arnold Kälin von der SG Trachslau mit 95 Punkten. In der Kategorie Ordonanzwaffen erzielte Pius Kälin von der SG Trachslau mit 96 Punkten das beste Ergebnis. Rudolf Widler von der SG Unteriberg und Ruth Kälin vom MV Willerzell holten mit je 95 Pkt. die Ränge zwei und drei.

47 Schützinnen und Schützen nahmen am Wettkampf teil.

Im kommenden Jahr finden die beiden Anlässe am 11. September in Trachslau statt.

Veteranenschiessen Oberiberg

Kategorie Sport:

1. Josef Kälin 98 Pkt., 2. Josef Bellmont 98., 3. Arnold Kälin 95., 4. Oskar Walker 95., 5. Ueli Schnyder 94., 6. Alfred Schatt 94., 7. Alois Walker 93., 8. Stefan Kuriger 93., 9. Karl Oechslin 91., 10. Josef Bisig 89., 11. Paul Schuler 89.

Kategorie Ordonanz:

1. Pius Kälin 96 Pkt., 2. Rudolf Widler 95., Ruth Kälin 95., 4. Benno Kälin 93., 5. Karl Kälin 91., 6. Beda Kälin 91., 7. Bruno Besmer 91., 8. Edith Suter 90., 9. Ursula Rhyner 89., 10. Maria Tschümperlin 88., 11. Peter Kuriger 88., 12. Zachi Schönbächler 88., 13. Edgar Kälin 88., 14. Herbert Zehnder 88.



Nach dem Veteranenschiessen durften sie sich über einen gelungenen Anlass freuen.
(v.l.) Kaspar Rickenbacher, Präsident der organisierenden Schützengesellschaft Oberiberg,
Pius Kälin, Sieger bei den Ordonnanzwaffen, Ruth Kälin, Dritte bei den Ordonnanzwaffen
und Franz Laimbacher, Präsident Schützen-Veteranen Regionalverband Einsiedeln